

Starke Stimme der Jugendverbände

Kreisjugendring feiert coronabedingt verspätet sein 75-jähriges Bestehen

WOLFSHAUSEN. Nachdem der Kreisjugendring Marburg-Biedenkopf den traditionellen Abend des Ehrenamtes und damit auch den 75. Geburtstag aufgrund der Corona-Pandemie verschoben hatte, war es dieses Jahr so weit. Die Jugendverbände entschieden sich für ein Fest im kleinen Rahmen und luden Jugendleiterinnen, Jugendleiter und Engagierte der Verbände aus dem Landkreis ein. Mit einem kleinen Festakt, Grillbuffet und einem Lagerfeuer mit Stockbrot wurde mit Unterstützung des Landkreises und der Sparkasse Marburg-Biedenkopf im Kreisjugendheim Wolfshausen gefeiert.

Der Erste Vorsitzende Sebastian Sack begrüßte die Gäste, darunter den Fachbereichsleiter für Jugend und Soziales beim Landkreis, Uwe Pöppler, den Geschäftsführer des Hessischen Jugendrings, Rainer Jäckel, und den Festredner, den Kreistagsvorsitzenden Detlef Ruffert. Landrat Jens Womelsdorf musste krankheitsbedingt absagen



Kreistagsvorsitzender Detlef Ruffert sprach beim Fest „75 Jahre Kreisjugendring“.

PRIVATFOTO

und ließ herzliche Grüße aussprechen.

Sebastian Sack stellte heraus, dass es anlässlich von 75 Jahren Kreisjugendring vor allem erst einmal all jenen Danke zu sagen gilt, die in diesen 75 Jahren Stimme und Rückgrat der Jugendverbandsarbeit im Landkreis waren. Er stellte hierbei Christa und Reinhold Beck in den Vordergrund, die Mentoren und Motor waren, und Kirsten

Fründt, in der die Jugendverbände immer ein offenes Ohr und Unterstützung in allen Belangen hatten. Aber auch und vor allem nicht zuletzt sagte er Danke allen Jugendleitern und Jugendleiterinnen, die in den 75 Jahren die Jugendverbände im Landkreis zusammengebracht haben, Kinder- und Jugendliche in den unterschiedlichsten Lebenswelten abgeholt und gefördert haben, ihre Talente zu

entfalten, und gemeinsam mit ihnen Verantwortung übernehmen und übernehmen.

„Wir haben so viele kleine und große Menschen stark gemacht, haben so viele Probleme gelöst und auch nicht immer alles hinbekommen. Aber wir haben in diesen 75 Jahren immer zusammengestanden, uns gegenseitig getragen und sind nach 75 Jahren immer noch da und das Sprachrohr, die Stütze und das ‚Gemein-

sam‘ der Jugendverbandsarbeit“, fasste er unter großem Beifall zusammen.

Kreistagsvorsitzender Detlef Ruffert hat seine beruflichen Wurzeln als Jugendpfleger im Landkreis und erinnerte in seiner Festrede daran, dass er eben diesen Jugendring selbst in seiner Anfangszeit begleitete. Er ließ sehr kurzweilig und emotional diese 75 Jahre Revue passieren, hob noch einmal den engagierten, aber schwierigen Start nach der Zeit des Nationalsozialismus hervor, als auch die Jugendverbandsarbeit einen wichtigen Beitrag zur politischen Bildung und Demokratisierung leistete – was sie bis heute tut.

Ruffert streifte dabei auch alle Jugendverbände und ihre Geschichte im Landkreis, die der Kreisjugendring letztlich zu einer großen Stimme für die Jugendlichen des Kreises auch heute noch eint. Gemeinsam mit ihm war man sich einig, diese „Erfolgsgeschichte“ genau so engagiert fortzuschreiben zu wollen.